

Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Eschringen

Am 16. und 17. Juni findet der alljährliche „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Eschringen am Gerätehaus statt. Es wird dieses Jahr wieder viel geboten. Das diesjährige Fest steht ganz im Zeichen der JUGENDFEUERWEHR. Die Feuerwehr Eschringen hat dieses Jahr schon mit einer Plakatwand, mit Flyern und am Dorfgemeinschaftsfest für ihre Jugendabteilung unter dem Motto „ohne uns wird's brenzlich“ geworben. So können sich die Kinder und Jugendlichen unseres Ortes natürlich auch am „Tag der offenen Tür“ über die Jugendfeuerwehr informieren. Die Jugendfeuerwehr, als zentraler Bestandteil zur Aufrechterhaltung unserer Freiwilligen Feuerwehr, vermittelt Jugendlichen Kameradschaft, Freundschaft und Teamarbeit und stellt daher eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung dar.

Unser Fest startet traditionell mit dem Fassanstich am Samstag um 17 Uhr. Untermalt wird die Eröffnung des Festes durch die Präsentation der neuen historischen Uniformen. Der Samstagabend bietet musikalische Unterhaltung durch die Band „Mini-Klopfs“.

Der Sonntag beginnt mit dem „Frühshoppe“ um 11 Uhr, der auch dieses Jahr vom Musikverein „Lyra“ begleitet wird. Nach dem Mittagessen, zu dem



es Schnitzel, Pommes und Salat gibt, startet der spielerische Teil des Tages. Es findet um ca. 14:30 Uhr ein Bobbycar-Rennen für Kinder und Jugendliche statt, für das man sich noch vor Ort anmelden kann. Den ganzen Tag steht für unsere jüngeren Besucher eine Hüpfburg bereit, auf der sie sich austoben können. Auch für die Erwachsenen wird etwas geboten. Am Nachmittag werden kurze Referate zum Thema „Brandschutz im eigenen Haus“ gehalten, was auch mit einer kleinen

Brandschau demonstriert werden soll. Natürlich gibt es auch wieder selbstgemachten Kuchen und Kaffee. Gegen Abend findet die Auslosung eines Gewinnspiels statt, an dem Sie im Laufe des Wochenendes teilnehmen können.

Die Freiwillige Feuerwehr Eschringen freut sich, Sie am „Tag der offenen Tür“ willkommen zu heißen und wünscht Ihnen viel Spaß und Unterhaltung.

Iris Mayer

Veranstaltungen *auf einen Blick*

Juni 2012

13	14:00	KFD	Wallfahrt nach Gräfinthal, ehem. Mühle
16	17:00	Feuerwehr	Tag der offenen Tür, Feuerwehrgerätehaus
17	11:00	Feuerwehr	Tag der offenen Tür, Feuerwehrgerätehaus
21	18:30	KFD	Abendwanderung, ehem. Mühle
28	16:00	KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim

Juli 2012

05	18:30	Begnadete Klangkörper	Treffpunkt Kapelle, Laurentiuskapelle
----	-------	-----------------------	---------------------------------------



Reiseagentur

Daniela Jost

Pauschalreisen
Busreisen
Last-Minute

Tel. 0 68 93 / 7 02 37



3-Tagesfahrt des Kath. Kirchenchores "St. Laurentius" Eschringen

Der Kirchenchor fährt vom 5.10.-7.10.2012 ins Altmühltal.

Wir fahren am Freitag über Hockenheim, Heilbronn nach Nürnberg. Nach einem Aufenthalt in Nürnberg fahren wir weiter nach Titing-Emsing. Hier übernachten wir im 4-Sterne Hotel "Dirsch".

Am 2. Tag findet eine Rundfahrt durchs untere Altmühltal und eine Schiffsfahrt durch den Donaudurchbruch nach Welten-

burg, der ältesten Klosterbrauerei der Welt, statt.

Am 3. Tag besuchen wir auf der Heimreise die Bischofsstadt Eichstätt.

Im Reisepreis von 229,-Euro (Einzelzimmerzuschlag 22,- Euro) sind folgende Leistungen eingeschlossen:

2 Übernachtungen, 2 x Frühstücksbuffet, 2 x kalt-warmes Hausbuffet, Benutzung des Schwimmbades und der Sauna-

und Dampfbäderlandschaft im Hotel.

Am 2. Tag Rundfahrt durchs untere Altmühltal.

Wer Interesse hat an dieser Fahrt teilzunehmen, kann sich bei unserer 1. Vorsitzenden, Frau Waltraud Nisius, Tel. 06893/ 2722 anmelden.

Kath. Kirchenchor "St. Laurentius" Eschringen

Der Vorstand

Ein echter Volltreffer: das 3. Dorfgemeinschaftsfest

Wird es wieder regnen, bleibt es trocken, oder ist mit wechselhaftem Wetter zu rechnen? Der seit Tagen beobachtete Wetterbericht ließ eher Durchwachsenes erwarten. Vor zwei Jahren

war der Ausrichter des Dorfgemeinschaftsfestes, die AG Eschringer Vereine e. V., nach der Mittagspause „baden gegangen“. Ohne Unterbrechung regnete es in Strömen; das Konzert

mit SAARBRUCK LIBRE musste abgesagt werden; der Erlös des feuchten Festes hielt sich in Grenzen.

Wie würde es also an Christi Himmelfahrt laufen? Am Vortag



konnten sich jedenfalls die Aufbauhelfer über trockenes Wetter freuen; dank reger Teilnahme der aktiven Vereine waren Zelte und Buden im vorgesehenen Zeitplan aufgebaut. Am Festtag selbst war es morgens frisch und der Himmel bedeckt. Wird es wenigstens trocken bleiben? Die letzten Vorbereitungen konnten abgewickelt werden. Gegen 11 Uhr trafen die ersten Gäste auf dem Festplatz im Pfaffeneck ein: u. a. auch bekannte Gesichter wie Pfarrer i. R. Fridolin Flieger und Bezirksbürgermeister Daniel Bollig. AG-Vorsitzender Arno Schmitt blickte zufrieden zum fast wolkenlosen Himmel, begrüßte die Gäste, gab einen Überblick über den Programmablauf und setzte den Startschuss für das Fröhschoppenkonzert, das der MV „Lyra“ unter der Leitung von Dirigent Jürgen Nisius wie gewohnt souverän bestritt.

Derweil schien sich das schöne Mai-Wetter „festzusetzen“, und immer mehr Besucher aus unserem Dorf und den Nachbarorten – vor allem Ensheim und Fechingen – strömten auf den malerischen Festplatz. Die Zeit war auch reif, denn der NABU

hatte das Mittagessen inzwischen ausgabefertig. Weitere illustre Gäste konnten begrüßt werden: Roland Hamen, der ehemalige Bürgermeister der lothringischen Partnergemeinde Escherange mit Gattin, und auch die ehemalige Bezirksbürgermeisterin und jetzige Bundestagsabgeordnete Annette Hübinger. Die gute Stimmung hielt weiter an, denn der blaue Himmel blieb fast wolkenlos. Die Essensportionen waren im Nu weggeputzt, ähnlich sah es beim von KFD und Kirchenchor betreuten Kaffee- und Kuchenbüfett aus. Wo der Magen noch weiter knurrte, der konnte auf Rost- und Currywurst beim, CDU-Stand zurückgreifen. Die Pommes-frites-Rationen waren jedoch am späten Nachmittag „erschöpft“. Nicht nur Vegetarier hatten eine Alternative mit dem Römer-Kräuterkäse-Snack „Moretum“, der am Info-Stand der Geschichtswerkstatt angeboten wurde. Dort konnte man auch Postkarten und „Eschinger Hefte“ erwerben. Für eine reichhaltige Getränkepalette sorgten die Freiwillige Feuerwehr und der Vdk mit seinem Stand, der eine große Auswahl an Weinen offerierte.

Impressum:



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

15. Juni 2012

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich - 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz,

Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/

Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

Vogelgesang, Ensheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 192 22

Feuerwehr Tel. 1 12

Polizei Tel. 1 10

ASB Tel. 06 81-88 00 40

Krankenhaus Halberg

Tel. 06 81-8 89 27 11

Krankenhaus Winterberg

Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus

Tel. 08 00-1 11 01 11

Vergiftungen

Tel. 0 68 41-1 92 40

Arztpraxis Tatusch-Heil

Tel. 0 68 93-9 48 50

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die AG keine Gewähr!

Damit im Nachhinein das Geschirr blitzsauber wurde, hatte der SPD-Ortsverband ein fleißiges Spülteam zusammengestellt.

Natürlich blieb es nicht nur beim Essen, Trinken und „Sprooche“, sondern die Festgäste konnten sich auch aktiv beim Boule und Torwandschießen verausgaben, organisiert vom TuS und FJugendfußballförderverein. Engagierte Werbung für die Jugendfeuerwehr sprach vor allem das junge Publikum an; dabei kamen auch verschiedene Fahrzeuge zum Einsatz.

Am Spätmittag sollte dann eigentlich Silke mit ihren Songs auftreten, doch ihre Stimme war stark angegriffen und ein Gesangsauftritt somit nicht möglich. Ganz ohne Live-Musik sollte das Dorfgemeinschaftsfest

aber nicht ausklingen – im Gegenteil: PHEBUS RAYS' hatten ein abwechslungsreiches Repertoire an bekannten Hits zusammengestellt, und Annika & Christian überzeugten mit exquisiten „Harmony vocals“, also fein abgestimmtem zweistimmigen Gesang. Für den guten Sound sorgte in bewährter Manier Andy Moog.

So langsam wurde es kühler, und nach und nach leerte sich der Festplatz. Einige Unentwegte blieben noch bis gegen 22 Uhr, dann war ein rundum gelungener Festtag vorbei, der vielen Gästen und Akteuren in Erinnerung bleiben wird. Auf ein Neues 2014! (rs)

P.S. AG-Vorsitzender Arno Schmitt dankt im Namen des Vorstandes herzlich allen Helferinnen und Helfern, die zum

Gelingen des Dorfgemeinschaftsfestes beigetragen haben.



– Anzeige –

WSV
BERATENDE INGENIEURE

- * Wasserwirtschaft
- * Verkehrsplanung
- * Vermessung
- * Sportanlagen
- * Ortsentwässerung
- * Ingenieurbauwerke

Heinrich-Barth-Str. 31 • 66115 Saarbrücken

Tel.: 06 81 / 95 08 33-0 • Fax: 06 81 / 95 08 33-99

kontakt@wsv-ingenieure.de • www.wsv-ingenieure.de



Mai-Fest übertrifft alle Erwartungen

So viele Besucher gab es seit Bestehen des Mai-Festes nicht: Bei frühlingshaften Temperaturen und trockenem Wetter zog es Gäste in Scharen aus nah und fern auf den Eschringer Dorfplatz. Dort mussten im Laufe des Tages etliche Tischgarnituren mehr aufgestellt werden. Der Musikverein Wittersheim spielte eine Stunde

länger und sorgte für eine sehr gute Stimmung. Auch der Musikverein Saarbrücken-Brebach gab nachmittags sein Stelldichein unterm Zeltdach. Das Flammkuchen-Team kam mit dem Backen kaum hinterher und erlebte etliche Schlangen an diesem Tag, der wirklich rundum gelungen war. So wurde bis in den Abend hinein

Gesellschaft und Geselligkeit gefeiert. Alle vom "Lyra" bedanken sich bei den Gästen und Helfern und hoffen auf ein mindestens ebenso schönes Mai-Fest im nächsten Jahr. Zunächst allerdings steht das große Jubiläums-Fest vom 8.-9. September vor der Tür. Wir laden Sie bereits jetzt herzlich dazu ein.
Matthias Wehr

— Anzeige —

Vitalogie®

Werner H. Fuchs

dipl.-Vitalogist ADV

Provinzialstr. 14 • 66130 Fechingen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29



WIRBELSÄULEN-PROBLEME UND VERSPANNUNGEN erfolgreich behandeln !

Am 06. Juni 2012
um 19.00 Uhr, findet in der
Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs
ein Infoabend mit kostenloser
Wirbelsäulen-Kontrolle statt.

VdK-Mitgliederversammlung

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung (Ortsverein Eschringen des VdK Saarland) am 26. April 2012 im Gasthaus „Zur neuen Simbach“ konnte der 1. Vorsitzende Hans Mathis 18 Mitglieder begrüßen. Nach Ehrung der Verstorbenen stand eine Änderung der Tagesordnung an. Zwei zusätzliche Punkte wurden aufgenommen.

Einmal ging es um die Wahl eines/einer weiteren Beisitzers(-in), da es im VdK keine Frauenbeauftragte mehr geben wird. Funktionen nach Geschlechtern werden künftig nicht mehr aufgeteilt. Folglich war der Platz der bisherigen Frauenbeauftragten neu zu besetzen.

Der weitere neue Tagesordnungspunkt betraf die Ehrungen verdienter Mitarbeiter. Nach Genehmigung auch des 2. Ergänzungspunktes „Ehrungen“ verlas Hans Mathis das Protokoll der Mitgliederversammlung des Vorjahres. Es wurde einstimmig genehmigt, sodass anschließend der Jahresbericht verlesen und genehmigt werden konnte.

Unter Punkt 6 verteilte Hans Mathis eine Ehrenurkunde mit Ehrenzeichen in Gold an Karl-Heinz Reuther für 25-jährige

treue Mitgliedschaft und an Margot Quien eine Ehrenurkunde mit Ehrenzeichen in Silber für ihre 10-jährige treue Mitgliedschaft.

Anschließend erläuterte Schatzmeister Herbert Schweitzer die Finanzsituation des Ortsverbandes per 31.12.2011: Kassenbestand, Guthaben auf dem Girokonto bei der Sparkasse, sowie das Guthaben auf dem Rücklagenkonto beim Landesverband.

Als Kassenprüfer bestätigt Manfred Hartz die ordnungsgemäße Führung der Konten und der Kasse. Die Versammlung erteilt dem Kassenführer einstimmig Entlastung.

Während der folgenden Aussprache dankte Hans Mathis der nicht anwesenden Ingrid Keßler für ihren 8-jährigen Einsatz als Schriftführerin des Ortsverbandes. Frau Keßler hat aus Gesundheitsgründen ihr Amt als Schriftführerin niedergelegt. Unter nachdrücklichem Beifall wurde ihr Mann Albrecht Keßler gebeten, seiner Frau die Grüße und den Dank des Ortsverbandes zu übermitteln.

Nachdem Peter Lausberg die Leitung der weiteren Versammlung übernahm, stand die Wahl

des neuen Vorstands und weiterer Funktionsträger an.

Als 1. Vorsitzender wurde Hans Mathis wiedergewählt, Herbert Mohr als 2. Vorsitzender.

Wolfgang Arnold wurde neuer Schriftführer.

Schatzmeister bleibt Herbert Schweitzer.

Als Beisitzer werden Ursula Lang, Waltraud Nisius und Alfred Hertel vorgeschlagen und gewählt.

Neue Kassenprüfer sind Margarete Eich und Manfred Hartz.

Das diesjährige Jahresprogramm bietet zwei besondere Attraktionen:

1. Besichtigung der Fa. Brück in Ensheim am 28.06.2012 um 10:00 Uhr. Dauer voraussichtlich 3 Std. Max. Teilnehmerzahl 25 Pers.

2. Tagesfahrt nach Speyer. Abfahrt 8:00 Uhr. Besichtigung des Kaiserdoms (ca. 2 Std.). Anschließend evtl. Besichtigung des Judenbades und des Klosters St. Magdalena. Der Tag wird mit einem gemeinsamen Abendessen im Gasthof SCHUWER ausklingen.

Hans Mathis informiert noch über die Vorbereitungen für den Landesdelegiertentag am 16.

—Anzeige—

Presse Eschringen
Inh. Rosina Falsetti

Toto • Lotto • Zeitschriften • Schreibwaren •
Tabakwaren • Reinigungsannahme • Hermes-Versand •
Coffee to go • tägl. frische Backwaren

Hauptstraße 8, 66130 Eschringen
Tel / Fax: 06893 / 1746
E-Mail: presse-eschringen@t-online.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
von 14:20 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mai 2012, sowie über die Schwerpunktthemen des Delegiertentages.

Gegen 20:20 Uhr findet der offizielle Teil seinen Abschluss. Der Abend klang mit einem

gemütlichen Beisammensein und kleinem Imbiss aus. (Wolfgang Arnold)

Der CDU-Ortsverband Eschringen setzt sich weiter für eine Geschwindigkeitsreduzierung im Kurvenbereich der Hauptstraße ein

Der Fraktionsvorsitzende der CDU im Bezirksrat Halberg, Hagen Berndt, hat sich erneut für eine Geschwindigkeitsreduzierung im Kurvenbereich der Hauptstraße eingesetzt. Die Anwohnerschaft in der Hauptstraße in Eschringen beschwert sich seit geraumer Zeit über Geschwindigkeitsübertretungen von Fahrzeugen, insbesondere im Bereich des Ortseingangs

von Ormesheim bzw. Ensheim aus kommend.

Vor allem in den Morgenstunden werden Schulkinder, die dort zu der nahe gelegenen Bushaltestelle „Mühle“ gehen, durch zu schnell fahrende Autos und LKWs gefährdet. Geschwindigkeitsmessungen, die bislang immer nur vor dem Kurvenbereich durchgeführt wurden, zeigten offensichtlich keine

Wirkung. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Bezirksrat Halberg einen Antrag an die Verwaltung gestellt, den vorliegenden Sachverhalt zu prüfen und in dem besagten Kurvenbereich eine geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme („Tempo-30-Regelung“) mit flankierenden Überprüfungen in die Wege zu leiten.

Claudia Behnisch-Hartz

Info-Tafel an der Laurentiuskapelle

Ein Wunder ist geschehen, ein Wunder! Ein Wunder? In der Tat zierte seit wenigen Tagen rechterhand des Portals zur altherwürdigen Laurentiuskapelle eine ovale Info-Tafel dieses sakrale Kleinod. Über rund drei (!) Jahre bemühte sich der Kapellenverein um die Anfertigung einer solchen Tafel, doch es passierte nichts. Insgesamt 25 solcher Info-Tafeln soll(ten) in den verschiedenen Stadtteilen Saar-

brückens bzw. des Regionalverbandes an exponierten Gebäuden angebracht werden. Doch die Verantwortlichen konnten sich bis heute nicht einigen. Letztlich riss auch beim Vorstand des Kapellenvereins der Geduldtsfaden, und man beschloss, Fakten zu schaffen. Beisitzer Roland Schmitt ließ eine wetterfeste Tafel nach den Vorgaben des Landesdenkmalamtes in Auftrag geben -

mit einer knappen und markanten Beschreibung der Geschichte der Kapelle -, und jetzt können sich Besucher auf einen ersten Blick informieren. Exakt vor einem Jahr hatte der Kapellenverein bereits eine Attrappe anbringen lassen, im Beisein von Pfarrer Fridolin Flieger, der sich seinerzeit auf den bevorstehenden Ruhestand einstimme.

(red.)

—Anzeige—



Bel Paese
Da Marcello
Pizzeria - Heimservice
Hauptstraße 15
66130 Eschringen • Fax 8 01 08 67

Tel.: (0 68 93) 7 06 40



Online-Bestellung über speisekarte24.de

Bitburger vom Fass - seit 2004 in Eschringen

„Ein bisschen Plastik wäre schön“

Seit Jahren nun ärgere ich mich über die Hinterlassenschaften auf und um den Festplatz und vor allem auch auf dem Spielplatz und im Sandkasten. Sowohl der schmale Fußweg zwischen dem Feuerwehrgerätehaus und der Gaststätte „Zur neuen Simbach“, der Festplatz und vor allem der Spielplatz sind regelmäßig voller Hundekot.

Kinder in den Sandkasten des Spielplatzes zu lassen, ohne die vorheriger Entfernung diverser Haufen ist nicht möglich. Fußball spielen, Verstecken spielen oder Radfahren auf dem Festplatz ist nicht machbar, da überall Haufen lauern. Ich kann gut nachvollziehen, dass dies ein schöner Spazierweg für Herrchen und Frauchen ist, aber ist es wirklich so schwer,

Plastiktütchen mit sich zu führen und die Hinterlassenschaften des Hundes zu entsorgen?

Die anderen Bürger und vor allem Kinder, die diese Flächen ebenfalls gerne nutzen, danken es den Hundebesitzern, die den Kot der Vierbeiner einsammeln und mitnehmen.

Annette Dörr

Unsere Omschel

Etwa 1 Stunde vor Sonnenaufgang weckt uns der Gesang unserer „Omschel“. Ganz verhalten fängt sie an, mit leisen Tönen, wird zunehmend kräftiger und steigert sich zum vollen melodischen Reviergesang, in dem es tagsüber durchaus Imitationen von Meisenlauten, Stieglitzrufen und Spechttönen geben kann. Amseln lernen ihre Melodien nicht nur von Artgenossen; sie imitieren gern andere Vogellaute, gelegentlich sogar Hühnergackern oder Verkehrsgeräusche.

Den Reviergesang trägt hauptsächlich das Männchen von exponierten „Singwarten“ aus vor. Zumeist gibt es dafür zwei bis drei wiederkehrende Hochsitze (Baumspitzen, Antennen, Dachfirste). Die Amsel gehört zur Familie der Drosseln. Wegen der schwarzen Farbe der Männchen ist der Gattungsname „Schwarzdrossel“. Auffallend ist bei den Amselmännchen der deutlich gelbe Schnabel. Amselweibchen dagegen sind von der Schnabelbis zur Schwanzspitze braun gefärbt; auch der Schnabel ist eher bräunlich.

Ursprünglich als Waldvogel hat die Amsel feuchte, dunkle Reviere bevorzugt. Inzwischen ist sie in den Innenstädten

genau so zuhause wie in Parks oder Stadtrandlagen. Kurz gehaltener Rasen ist ihr am liebsten, das erleichtert die Nahrungssuche (Würmer, Insekten).

Wenn ich im Winter mit der Futtertüte in den Garten komme, schwirrt auf der Stelle unsere Hausamsel herbei und fordert mit lautem Ticksen ihr Futter ein. Im Frühjahr, beim Umgraben, muss ich aufpassen, dass sie dem Spaten nicht zu nahe kommt. Beim Ausfahren frischer Komposterde hüpfte sie mir fast auf die Schubkarre. So geht das seit einigen Jahren.

Als **vielseitiger Allesfresser** vertilgt der Vogel vom Fallobst über Würmer und Insekten bis zu Erdbeeren oder gerade gesetzten Salatpflanzen ziemlich alles, was ihm vor den Schnabel kommt. Zur Kirschenzeit sollte man sich nicht unter einen Süßkirschen-Baum setzen, wenn Amseln in der Nähe sind. Es könnte Kirschsafte „regnen“. Zum Trinken tauchen Amseln oft bis zum Bauch in flaches Wasser – ist die Pfütze oder ein kleiner Teich groß genug, wird auch gern unter heftigem Plustern gebadet.

Amseln sind Frühbrüter. Bei uns sind erste Bruten schon Ende Februar oder Anfang März zu beobachten. Oft gibt es zwei

bis drei Jahresbruten; die letzten Jungvögel schlüpfen Ende August.

Das Nest errichten die Vögel in der Regel auf einer festen Unterlage aus dichten Zweigen - von oben ist es geschützt. Halbdunkle Standorte in immergrünen Gehölzen Nadelbäume, Wachholder, Kirschlorbeer werden bevorzugt. Amselnester sind im Vergleich zu denen der Sing- oder Wacholderdrossel besser versteckt. Die typische Nesthöhe liegt bei 1,5 bis 2 Metern.

Das schalenförmige Nest wird vom Weibchen allein gebaut. Unermüdet schafft das Weibchen unserer Haus-Omschel dicke Materialbüschel aus Moos, dünnen Stengeln und groberen Halmen zum Nistplatz. Die Nestmulde formt es durch kräftiges Hin- und Herbewegungen. Der äußere Durchmesser eines Nestes liegt ungefähr bei 16 Zentimetern, die innere Mulde hat etwa 10 cm Durchmesser. Für jede Brut wird ein neues Nest gebaut.

Ist die künftige Kinderstube perfekt, legt die Amselfrau nach ca. 2 bis 3 Tagen das erste Ei. Jeden Tag kommt ein weiteres hinzu, bis nach durchschnittlich 5 Tagen das Gelege vollständig ist. Ab dem 2. Ei beginnt das

Weibchen mit der Brut und verlässt das Gelege nur noch zur Nahrungssuche. Im Gegensatz zu vielen anderen Singvögeln wird die Amselfrau nicht vom Männchen gefüttert.

Amseln bewachen und verteidigen ihr Nest und ihre Jungen mutig und energisch. Unsere Amsel ist einer Katze schon mal ins Genick geflogen. So schnell habe ich noch keine Katze Reißaus nehmen gesehen. Doch kommen Feinde dem Nest manchmal gefährlich nahe.

Mit lautem Ticksen werden Störenfriede dann vom Brutplatz fort gelockt. Reagiert ein Eindringling nicht, geht das Ticksen in lautes Gezeter über und der Eindringling wird angegriffen.

Die Jungen schlüpfen nach spätestens zwei Wochen und werden dann 12-16 Tage im Nest gefüttert. Noch bevor sie voll flugfähig sind, verlassen sie

oft schon das Nest. Gefährdet sind Amseln von Falken, Sperber, Mäusebussard oder Habicht, aber auch von Waldkauz oder Waldohreule, auch von Katzen und Elstern.

Wolfgang Arnold

Foto: Andreas Trepte
<http://www.photo-natur.de/>



Anzeige

MICHAEL JOST

K A R O S S E R I E - F A C H B E T R I E B

**Karosserie-Instandsetzung
Lackierungen**

Karosserie



Fachbetrieb

Hauptstraße 63

66130 Eschringen

Telefon 0 68 93 / 27 50

Telefax 0 68 93 / 7 06 71

E-Mail: karosserie-jost@t-online.de


 BOSCH
Service

Ihr Fachbetrieb in St. Ingbert



- Kfz-Mechanik
- Kfz-Elektrik /Elektronik
- Karosserie- und
- Unfallinstandsetzung
- Lackierfachbetrieb
- GFK- Formenbau
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung
- Klimaanlage
- Standheizungen
- Tachoprüfung



Autodesign und
Technik Zentrum

Andreas Moog

Schlackenbergrasse 41
66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 92 18 90 • Fax 9 21 89 16

Sie brauchen nicht mehr zum TÜV...

...auch wir prüfen Ihr Fahrzeug.

PKW...LKW...BUS...KRAD

VERTRAGSPARTNER
GTÜWALTER

66130 Sbr.-Eschringen • In der Kimmbach 1

Tel. 0 68 93 / 7 09 16

66333 Völklingen • Nordring 99a

Tel. 0 68 98 / 8 52 08 31

www.isv-walter.de

ING.- & SACHVERSTÄNDIGENBÜRO **WALTER**